



**An die
flausen+ gGmbH
Klävemannstraße 16
26122 Oldenburg**

Datum: 21.10.2025

**EMPFEHLUNGSSCHREIBEN
zur Veranstaltung der flausen+arena**

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

sehr gerne habe ich an der Veranstaltung flausen+arena zum Thema „Der Rat der Künste Saarland. Ein Modell für dieses Land?“ am 6. Mai 2025 in Saarbrücken teilgenommen. Die gut besuchte Veranstaltung wurde unter anderem vom Ministerium für Bildung und Kultur im Saarland gefördert und in Kooperation mit dem flausen+bundesnetzwerk, sowie dem Netzwerk Freie Szene Saar und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien realisiert.

Eine Referenz zu dieser Veranstaltung stelle ich gerne aus, da ich an diesem Abend, zusammen mit anderen fachkundigen Kolleginnen und Kollegen aus der saarländischen Kulturszene, Kulturpolitik und der Kulturverwaltung, eine sehr angeregte Diskussion über mögliche Perspektiven der saarländischen Kunst- und Kreativszene führen konnte. Es war ein vorbildlicher Beitrag zu einer demokratischen Diskussionskultur, die zurzeit nicht immer selbstverständlich erscheint.

Als Ministerin für Bildung und Kultur im Saarland freue ich mich, dass wir mit der flausen+arena ein Format fördern konnten, das mit einem partizipatorischen Ansatz den Spaß am Diskutieren und Debattieren über Kunst ermöglicht. Es ist ein Projekt, das eine positive Streitkultur fördert und Kunstpolitik nahbar und attraktiv macht, abseits von etablierten und kulturpolitischen Strukturen. flausen+ und das Netzwerk Freie Szene Saar haben das Diskussionsformat souverän, inspirierend und methodisch äußerst gut umgesetzt.



Die Ministerin

Die Veranstaltung in Saarbrücken hat uns wichtige Impulse gegeben, insbesondere hinsichtlich zeitgemäßer Kommunikationswege und Vernetzungsformen in der Gestaltung einer zukünftigen Finanzierung und Förderung der Freien Kulturszene im Saarland. Daher kann ich auch anderen Kommunen empfehlen, eine flausen+arena in Zusammenarbeit mit der beteiligten Kultur- und Kreativszene vor Ort durchzuführen.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Streichert-Clivot